

- Welche Lebensgewohnheiten sind erkennbar?
- Welche Freizeitinteressen und -neigungen geht der Einzuarbeitende nach und aus welchen Gründen?
- In welcher familiären Situation lebt der Einzuarbeitende und welchen Einfluß hat die Familie auf seine bisherige Persönlichkeitsentwicklung?

Wie die Auswertung vorliegender Erfahrungen beweist, wird das Ergebnis der Ersteinschätzung der Persönlichkeitsentwicklung des Einzuarbeitenden unter Zugrundelegung der vorgenannten Fragen wesentlich durch die Aussagekraft der zur Verfügung stehenden Informationen und die damit im Zusammenhang stehende Qualität der Vorbereitung und Durchführung des durch den Leiter zu führenden persönlichen Gesprächs beeinflusst. Es ist daher ein unbedingtes Erfordernis, daß dem Leiter die notwendigen Informationen zum Kennenlernen und zur Einschätzung der Persönlichkeit des Einzuarbeitenden rechtzeitig vor Beginn des Prozesses der Einarbeitung zur Verfügung stehen. Er muß die Gelegenheit haben, sich umfassend mit den vorliegenden Dokumenten über die Persönlichkeitsentwicklung des Einzuarbeitenden zu beschäftigen, um auf der Grundlage der Analyse dieser Unterlagen das zu führende persönliche Gespräch mit der erforderlichen Sorgfalt vorbereiten und durchführen zu können.

Ist das nicht gewährleistet, kann sich das nachteilig auf die Qualität des Einarbeitungsplanes sowie die Auswahl und die Anleitung des Betreuers auswirken.

In bezug auf die Auswahl und Zuführung der an zivilen Hochschulen studierenden Reservekader und von Angehörigen aus Wach- und Sicherungseinheiten<sup>1</sup> sollte zukünftig gewährleistet

1) Von den seit dem 1. 1. 1978 in der Linie IX neueingestellten Angehörigen sind rund 75 % Reservekader und Angehörige aus Wach- und Sicherungseinheiten.